



Eine Zeitreise in die Geschichte unternahm die Grundschule Halblech an ihrem Schulfest mit dem Thema: „Die Kelten“. Schon während des Unterrichtes bereiteten sich die Kinder auf die Kelten vor, viel musste erst darüber gelesen werden. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen überlegten sie sich Themenbereiche, zu denen am Schulfest Stationen angeboten wurden. Kreativ werden konnte man an einem Stand mit Steinmalereien mit keltischen Symbolen, an einem weiteren gab es einen Zaubertrank zu verkosten. Auch über die Jahreskreisfeste wurde informiert. Besonders gut besucht war auch der Stand mit dem Baumalphabet, wo die Kinder ihren Vornamen mit keltischen Ogham-Symbolen auf Papier „drucken“ konnten. Text/Foto: Sabrina Kreisle



Im Rahmen des Projektes „Tischtennisschläger für Sir Capulus“ fertigte die 6. Klasse der Anton-Sturm-Mittelschule in Füssen 20 Tischtennisschläger an. Die Heranwachsenden waren mit großem Eifer dabei und ein Großteil der Kinder war anschließend bereit, die angefertigten Schläger dem örtlichen Café zu spenden. Das Frühstücksrestaurant veranstaltet einmal im Monat ein gemeinsames Tischtennisrundlauf-Event und konnte daher die Spende sehr gut gebrauchen. Als Dankeschön wurden die Schülerinnen und Schüler mit heißer Schokolade und Kuchen versorgt und durften hinter die Kulissen des kultigen Frühstücksrestaurants schauen. Text/Foto: Anna Jahn

## Alpenverein setzt junge Bäumchen

Pfrontener Familiengruppe hilft bei Aufforstungsaktion

**Pfronten** In diesem Jahr stellte die Bergwaldoffensive (BWO) 600 Pflanzen der DAV-Familiengruppe Pfronten zur Verfügung. Mit einer großen Helferzahl wurden die Jungpflanzen in gemeindlicher Waldfläche entlang am Manzengrat gepflanzt.

Unter fachlicher Leitung von Förster Sebastian Baumeister fördert die DAV-Familiengruppe einen artenreichen Schutzwald und belohnte sich mit einem unvergesslichen Naturerlebnis. Neben Mehlbeere, Buche und Lärche wurden auch junge Zirbenpflanzen von dem zahlreichen großen und kleinen Helfer gepflanzt. Ein Mischwald soll entstehen zum Schutz des humusreichen Bodens und zur Befestigung des Hanges.

Bürgermeister Alfons Haf bedankte sich bei Nina Östreich für die Bereitstellung der Pflanzen und zeigte großen Einsatz beim Setzen der Pflanzen. Ein besonderer Dank ging an die gesamte



Die Familiengruppe der DAV-Sektion Pfronten pflanzt 600 Jungpflanzen. Foto: Sonja Wunsch

Gruppe für das große Engagement. Unterstützung bekam die Familiengruppe durch die fachkundigen Gemeindemitarbeiter Norbert Fischer und Hans-Peter Haslach sowie durch Nina Östreich als Vertreterin der Bergwaldoffensive. Natürlich wurden alle Helfer mit einer Brotzeit, gespendet vom Alpenverein Pfronten, belohnt. (Sonja Wunsch)

### Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf [vereineportal.allgaeuer-zeitung.de](http://vereineportal.allgaeuer-zeitung.de)

# Patron der Wehr geehrt

Am Florianstag zeichnen die Kameraden langjährige Mitglieder aus.

**Seeg** Die Feuerwehr Seeg hat ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian, geehrt. Pater Shiju Pulickal zelebrierte die heilige Messe und predigte über die Nächstenliebe, die

die Feuerwehr durch ihren Dienst ausübt. Am Ende bedankte er sich bei der Feuerwehr für ihr Engagement und bei der Harmoniemusik Seeg, der Seeger Saitenmusik und

dem Männerchor Seeg, die den Gottesdienst musikalisch umrahmten.

Anschließend marschierten die Mitglieder in Begleitung der Harmoniemusik zum Gemeindezentrum, wo Vorsitzender Alexander Gast den zweiten Bürgermeister Lorenz Schnatterer und Alexander Schneider, den Vertreter der Kreisbrandinspektion, begrüßte.

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Leonhard Köpf, Siegfried Weber, Ludwig Sontheim und der Kommandant Peter Rietzler geehrt. Als Dank für ihren langjährigen Dienst erhielten die Geehrten vom Freistaat Bayern eine Woche Urlaub im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain. (Theresa Rietzler)



Zweiter Bürgermeister Lorenz Schnatterer (von links), Alexander Schneider vom Inspektionsbereich Süd und Kommandant Peter Rietzler ehren Ludwig Sontheim, Siegfried Weber und Leonhard Köpf; Vorsitzender Alexander Gast gratuliert. Foto: Theresa Rietzler

## Gestärkt zurück von Ausflug

Der Chor Cantovivo aus Halblech besucht Südtirol und singt im Dom zu Brixen.

**Halblech** Südtirol ist immer eine Reise wert. Nach diesem Motto machte sich eine große Sängerschar vom Chor Cantovivo auf die Fahrt aus dem verregneten Allgäu ins schon fast sommerliche Südtirol.

Für die Wanderungen auf dem

Keschnweg bei Feldthurns oder dem Maiser Waalweg bei Schenna war das bestes Wanderwetter. Bei der Einkehr in verschiedenen Bushenschänken konnten Südtiroler Spezialitäten ausgiebig genossen werden und natürlich auch gesungen werden. Kleine Konzerte sang

der Chor auch in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Schenna und im Dom zu Brixen.

Gestärkt mit diesen wunderbaren Erlebnissen bereitet sich der Chor jetzt auf sein Konzert am Sonntag, 21. Juli, in Trauchgau vor. (Peter Reichherzer)



Mit kleinen Konzerten trat der Chor Cantovivo auch in Schenna und Brixen auf. Foto: Joachim Wittmann



Auch das Vieh hört andächtig der Lektorin zu. Foto: Michael Straub

## PG unternimmt Radwallfahrt

Ausgangspunkt der traditionellen Pilgerfahrt ist die Kapelle in Oberreithen.

**Trauchgau** Pilgern und Wallfahren wird immer mehr zu einem Trend. Bei schönstem Wetter machten sich zahlreiche Mitglieder aus der Pfarreiengemeinschaft Forggensee mit dem Rad auch in diesem Jahr wieder auf den Weg in die Wies. Organisiert wird diese traditionelle Wallfahrt von der Pfarrei St. Andreas Trauchgau. Ausgangs-

punkt ist die Kapelle Oberreithen. Weitere Stationen sind ein Marterl am Königssträßle und bei der Weggabelung zum Hiebeler.

Nach gemeinsamem Beten und Singen werden die Gläubigen mit Glockengeläut in der Wies begrüßt. Hier endet die Radwallfahrt mit einem Gottesdienst. (Michael Straub)



Mit Eifer sind die Fünftklässler dabei, die Beete zu bepflanzen und die Gemüsepflänzchen zu versorgen. Foto: Carmen Voigt

## Zwei Hochbeete fürs offene Klassenzimmer

Mit selbst angebautem Gemüse tragen Schüler in Roßhaupten zum Umweltschutz bei.

**Roßhaupten** Das dachten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b der Mittelschule Roßhaupten mit ihrer Lehrerin Carmen Voigt. Im April wurden zwei Hochbeete aus Europaletten vom Hausmeister der Schule aufgebaut und anschließend mit Unterstützung der Gemeinde mit der entsprechenden Menge Erde befüllt.

In der Zwischenzeit hat sich die Klasse 5b damit beschäftigt, was die verschiedenen Pflanzen brauchen und wie sich diese unter-

scheiden. Die Wahl fiel dann schließlich auf Gemüsepflanzen, die alle roh essbar sind.

In der Woche vor den Pfingstferien war es dann soweit und die Hochbeete konnten bepflanzt werden. Nun freuen sich alle Beteiligten, den Pflanzen beim Wachsen zuzusehen, sie zu gießen, zu pflegen und natürlich die Ernte einzubringen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle tatkräftigen Unterstützer!

(Carmen Voigt)